

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIII
------------------------------------	------

1. Kapitel: Einleitung und Fragestellung	1
---	---

2. Kapitel: Grundlagen der Beschlussfassung	7
--	---

A. Beschlussfassung in den Kapitalgesellschaften.....	7
I. Die GmbH.....	7
1. Der GmbH-Gesellschafter	8
2. Die Gesellschafterversammlung	9
3. Die Geschäftsführung	10
4. Das Stimmrecht	11
a) Stimmrechtsverbot	13
b) Einschränkung der Stimmrechtsmacht	14
5. Stimmrechtsbindung	15
a) Rechtsnatur einer Stimmbindung	15
b) Sinn und Zweck von Stimmbindungen	18
c) Zulässigkeit von Stimmbindungen.....	18
d) Rechtsfolgen von Stimmbindungen.....	20
II. Die AG.....	21
1. Der Aktionär	22
2. Die Hauptversammlung.....	22
3. Vorstand und Aufsichtsrat – die Handlungsorgane.....	23
4. Das Stimmrecht	24
III. Zusammenfassung.....	24
B. Stimmabgabe und Beschluss.....	25
I. Die Stimmabgabe.....	26
1. Rechtsnatur der Stimmabgabe	26
2. Auswirkungen nichtiger Stimmabgabe.....	27

II. Der Beschluss	28
1. Begriff.....	29
2. Rechtsnatur des Beschlusses	30
3. Verfahren der Beschlussfassung in der GmbH.....	31
a) Beschlussantrag.....	32
b) Abstimmung.....	32
c) Mehrheitserfordernisse	34
d) Ergebnisfeststellung und Verkündung.....	35
e) Form und Protokollierung	36
f) Zusätzliche Wirksamkeitsvoraussetzungen	36
III. Zusammenfassung.....	37

3. Kapitel: Fehlerhaftigkeit von Beschlüssen in der GmbH

A. Einleitung	39
B. Fehlerhaftigkeit von Beschlüssen nach bürgerlich-rechtlichen Bestimmungen.....	39
I. Verstoß gegen ein Verbotsgesetz, § 134 BGB	40
II. Sittenwidrigkeit des Rechtsgeschäfts, § 138 BGB.....	42
III. Verstoß gegen Formvorschriften, § 125 BGB	43
IV. Abschließende Bewertung.....	43
V. Zusammenfassung.....	44
C. Unterteilung von Beschlussmängeln in verschiedene Fehlertatbestände – Anfechtbarkeit und Nichtigkeit	45
D. Nichtige Gesellschafterbeschlüsse.....	45
I. Notwendigkeit einer Einschränkung bürgerlich-rechtlicher Nichtigkeitsfolgen	46
II. Nichtigkeit von Beschlüssen in Anwendung aktienrechtlicher Vorschriften.....	48
1. Die Nichtigkeitsvorschriften des AktG im Einzelnen und deren Übertragbarkeit auf die GmbH	49
a) Verstoß gegen Einberufungsvorschriften, § 241 Nr. 1 AktG.....	49
aa) Befugnis zur Einberufung, § 121 II AktG	50

bb) Fehlerbehaftete Einladung, § 121 III 1 AktG.....	53
cc) Bekanntmachung der Gesellschafterversammlung, § 121 IV AktG	54
dd) Vollversammlung nach § 51 III GmbHG	56
b) Verstoß gegen Formvorschriften, § 241 Nr. 2 AktG.....	56
c) Wesentlicher Rechtsverstoß, § 241 Nr. 3 AktG.....	58
aa) Entstehungsgeschichte	58
bb) Das Verhältnis der einzelnen Tatbestandsalternativen.....	60
cc) Das Wesen der AG, § 241 Nr. 3 Alt.1 AktG.....	61
dd) Gläubigerschützende Vorschriften, § 241 Nr. 3 Alt. 2 AktG.....	64
ee) Schutz des öffentlichen Interesses, §241 Nr. 3 Alt. 3 AktG	66
d) Inhaltlicher Verstoß gegen die guten Sitten, 241 Nr. 4 AktG.....	67
e) Sittenwidrigkeit von Beschlüssen im Rahmen der sog. Firmenbestattung.....	70
f) Unklare Beschlüsse.....	73
g) Nichtigkeit durch Anfechtungsurteil, § 241 Nr. 5 AktG	74
h) Löschung des Beschlusses im Handelsregister, § 241 Nr. 6 AktG	74
i) Nichtigkeit der Wahl eines Aufsichtsratsmitglieds, § 250 AktG.....	76
j) Fehlerhaftigkeit des Beschlusses über die Feststellung des Jahresabschlusses nach § 256 AktG.....	83
k) Nichtigkeit von Beschlüssen über die Gewinnverwendung.....	86
2. Heilung der Nichtigkeit.....	87
III. Zusammenfassung	88
E. Anfechtbare Gesellschafterbeschlüsse.....	90
I. Verbindlichkeit eines Beschlusses.....	91
1. Festgestellte Beschlüsse.....	91
2. Einer förmlichen Feststellung gleichstehende Maßnahmen.....	95
3. Nicht festgestellte Beschlüsse.....	96
II. Anfechtungsgründe.....	97
1. Formelle Anfechtungsgründe.....	98
a) Fehler bei der Vorbereitung der Gesellschafterversammlung	99

b) Fehler bei der Durchführung der Gesellschafterversammlung	100
c) Mangelhafte Auskunft	101
d) Fehler bei Feststellung des Abstimmungsergebnisses	102
2. Materielle Anfechtungsgründe	103
a) Verstöße gegen Vorschriften der Satzung	103
aa) Verstoß gegen den Gesellschaftszweck	105
bb) Verstoß gegen den Unternehmensgegenstand.....	106
cc) Verstoß gegen Verschmelzungs- und Unternehmensverträge.....	107
dd) Weitere Satzungsverstöße.....	107
b) Verstöße gegen Bestimmungen des Gesetzes.....	108
aa) Verletzung des Grundsatzes der Gleichbehandlung	108
bb) Verletzung der Treuepflicht.....	110
cc) Verstoß gegen die guten Sitten.....	113
dd) Erstreben von Sondervorteilen, § 243 II AktG	113
ee) Fehler bei der Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern	114
ff) Fehler bei der Feststellung des Jahresabschlusses.....	115
gg) Fehler bei der Beschlussfassung über die Gewinnverwendung.....	115
hh) Anfechtung einer Kapitalerhöhung, § 255 II AktG.....	117
3. Materielle Inhaltskontrolle.....	117
4. Auswirkungen eines Verstoßes gegen Gesellschaftervereinbarungen.....	120
a) Meinungsstand	121
b) Stellungnahme.....	127
5. Beseitigung von Mängeln.....	128
III. Zusammenfassung.....	129

4. Kapitel: Geltendmachung von Beschlussmängeln in der GmbH

A. Einleitung.....	133
B. Die Etablierung des Anfechtungsklageerfordernisses.....	134

C. Gegenauffassung	136
I. Bedürfnis für eine alternative Geltendmachung	137
II. Alternativen zur Anfechtungsklage	138
D. Analogie zu § 243 AktG	141
I. Sinn und Zweck der Anfechtungsklage in der AG	141
II. Vergleichbarkeit der Interessenlagen in GmbH und AG	143
III. Ergebnis	146
E. Lösungskonzepte vor dem Hintergrund eines Abgrenzungsbedürfnisses	147
I. Anfechtungsklageerfordernis als allgemeines Prinzip des Verbandsrechts	147
1. Verfassungsmäßigkeit der Institutionenbildung	148
2. Grenzen	150
II. Umsetzbarkeit bereits entwickelter Abgrenzungskriterien	150
III. Neuer Lösungsansatz	153
1. Die UG als Abgrenzungskriterium	153
2. Ergebnis	156
F. Zusammenfassung	156
 5. Kapitel: Zusammenfassung wesentlicher Ergebnisse und Ausblick	 159
 Literaturverzeichnis	 163